

Friseur:in

Welchen Schulabschluss brauchst du?

Du brauchst einen Haupt·schul·abschluss.

Hast du **keinen** Haupt·schul·abschluss?

Vielleicht kannst du den Beruf trotzdem lernen.

Das sind wichtige Fächer:

- Deutsch
- Kunst
- und Chemie.

Was sollst du können?

Du sollst

- mit deinen Händen arbeiten können.
- sorgfältig arbeiten können.
- kreativ sein.

Das heißt:

Du sollst gute Ideen haben.

- wissen:

Was sieht schön aus?

- Kunden beraten können.
- lange stehen können.



sorgfältig:

Bist du sorgfältig?

Dann gibst du dir Mühe.

Und du arbeitest genau.

Das versuchst du:

Du willst alles richtig machen.

der Kunde:

Hast du schon einmal eine Sache in einem Super·markt gekauft?

Dann warst du ein Kunde.

Kunden kaufen

- Sachen
- oder Dienst·leistungen.

Bei Dienst·leistungen kaufst du

keine Sache.

Aber du kaufst die Arbeit

von einer Person.

Beispiel:

Ein Frisör schneidet deine Haare.

Was sollst du machen?

- Du berätst Kunden.
- Und du wäschst Haare.
- Und du schneidest Haare.
- Und du färbst Haare.
- Und du pflegst Haare.
- Und du schminkst Kunden.
- Und verkaufst Kosmetik·produkte.
- Und du bedienst die Kasse.
- Und du machst Termine aus.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die Ausbildung ist

eine betriebliche Ausbildung.

Und du lernst den Beruf an 2 Orten:

- in einer Berufs·schule
- und in einem Betrieb.

beraten:

Vielleicht berätst du einen Freund.

Dann hörst du dem Freund gut zu.

Dann gibst du dem Freund

einen Tipp.

Und der Tipp soll deinem Freund

helfen.

das Kosmetik·produkt:

Du kaufst Kosmetik·produkte

in einer Drogerie.

Oder du kaufst Kosmetik·produkte

bei einem Frisör.

Beispiele:

- Lippen·stift
- oder Lip·gloss.

Ein anderes Wort für Produkt ist:

eine Ware.

Wie hoch ist dein Gehalt nach der Ausbildung?

Du verdienst mindestens 1.741 Euro (brutto) in einem Monat.

Vielleicht verdienst du auch 2.248 Euro (brutto) in einem Monat.

Was kannst du nach der Ausbildung machen?

Nach der Ausbildung kannst du neue Sachen lernen.

Das kannst du lernen:

- Wie schminkst du Kunden?
- Wie machst du Kunden schöne Nägel?

Das kannst du auch machen:

Du kannst Meister werden.

das Gehalt:

Der Arbeit·geber ist der Chef.

Und der Arbeit·nehmer arbeitet für den Arbeit·geber.

Deshalb zahlt der Arbeit·geber dem Arbeit·nehmer Geld.

Das Geld ist das Gehalt.

brutto:

Das Brutto·gehalt steht im Arbeits·vertrag.

Das macht der Chef:

- Der Chef nimmt vom Brutto·gehalt Geld weg.
- Und der Chef gibt das Geld der Sozial·versicherung.

Hat der Chef das Geld der Sozial·versicherung gegeben?

Dann ist noch Geld

vom Gehalt übrig:

das Netto·gehalt.

der Meister:

Eine Fach·kraft kann

Meister werden.

Möchtest du Meister sein?

Dann musst du

eine Fort·bildung machen.

Eine Fort·bildung bedeutet:

- Du hast einen Beruf.
- Und du lernst neue Sachen.

Ein Meister darf

einen eigenen Betrieb haben.

Und ein Meister darf

Auszubildende ausbilden.